

Deutschland-Dortmund: Öffentlicher Verkehr (Straße)

OJ S 55/2021 19/03/2021

Auftragsbekanntmachung – Sektoren

Dienstleistungen

**Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/25/EU

## Abschnitt I: Auftraggeber

---

### I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Dortmunder Stadtwerke AG

Postanschrift: Deggingsstraße 40

Ort: Dortmund

NUTS-Code: DEA52 Dortmund, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 44141

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Dr. Stefan Mager

E-Mail: [stefan.mager@luther-lawfirm.com](mailto:stefan.mager@luther-lawfirm.com)

Telefon: +49 201922024024

**Internet-Adresse(n):**

Hauptadresse: [www.dsw21.de](http://www.dsw21.de)

### I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Flughafen Dortmund GmbH

Postanschrift: Flugplatz 21

Ort: Dortmund

NUTS-Code: DEA52 Dortmund, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 44319

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Dr. Stefan Mager

E-Mail: [stefan.mager@luther-lawfirm.com](mailto:stefan.mager@luther-lawfirm.com)

**Internet-Adresse(n):**

Hauptadresse: [www.dsw21.de](http://www.dsw21.de)

### I.2. Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

Der Auftrag betrifft eine gemeinsame Beschaffung

Der Auftrag wird von einer zentralen Beschaffungsstelle vergeben

### I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten

Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPCenter/notice/CXPSYDFYS2S>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPCenter/notice/CXPSYDFYS2S>

### I.6. Haupttätigkeit(en)

Freizeit, Kultur und Religion

### II.1. Umfang der Beschaffung

#### II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Fremdlinienvergabe

Referenznummer der Bekanntmachung: 1472323

#### II.1.2. CPV-Code Hauptteil

60112000 Öffentlicher Verkehr (Straße)

#### II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

#### II.1.4. Kurze Beschreibung

DSW21 (im Folgenden: Der Auftraggeber) wurde mit einem öffentlichen Dienstleistungsauftrag von der Stadt Dortmund betraut, öffentliche Personenverkehrsdienste im Linienverkehr zu erbringen. Der Auftraggeber befördert insgesamt jährlich ca. 134 Mio. Fahrgäste und beabsichtigt, mit dieser Ausschreibung Busverkehrsleistungen in den Losen 1 bis 7 zu beschaffen. Die Ausschreibung umfasst hierzu Linienverkehre im städtischen Busverkehr im Bedienungsgebiet des Auftraggebers.

Bezüglich des Loses 8 beschafft DSW21 gemeinsam mit der Flughafen Dortmund GmbH im Rahmen dieser Ausschreibung Personenverkehrsdienste. Die Ausschreibung umfasst hierzu Linienverkehre im städtischen Busverkehr im Bedienungsgebiet der Auftraggeber.

#### II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

#### II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja

Angebote sind möglich für maximale Anzahl an Losen: 4

Maximale Anzahl an Losen, die an einen Bieter vergeben werden können: 4

### II.2. Beschreibung

#### II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Vergabe von Busverkehrsleistungen

Los-Nr.: 1

#### II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

60112000 Öffentlicher Verkehr (Straße)

#### II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEA52 Dortmund, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: Dortmunder Stadtwerke AG Deggingstraße 40 44141 Dortmund

#### II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Los 1 umfasst Teile des Linienverkehrs im Stadtgebiet „Nordost“. Dies umfasst im Wesentlichen Leistungen auf den heutigen Linien 414, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 430, 431, 436, 438, 439, 442, E423, E425, E436, E439, E441 mit einem Umfang von derzeit jährlich ca. 578.000 Fahrplan-Kilometer.

Die Fahrleistungen erfordern den Einsatz von ca. 12 Niederflur-Linienbussen (zzgl. Reserve). Näheres hierzu regeln die Vergabeunterlagen.

#### II.2.5.

## **Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

### **II.2.6. Geschätzter Wert**

### **II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Laufzeit in Monaten: 36

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Durch einseitige Erklärung des Auftraggebers 3 Mal um je weitere 12 Monate.

### **II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

### **II.2.11. Angaben zu Optionen**

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Der Auftraggeber besitzt die einseitige Option, das Verkehrsangebot durch Leistungsänderungen fortzuschreiben und/oder anzupassen. Der Auftraggeber kann daher insbesondere:

a) mengenmäßige Änderungen der Verkehrsleistungen in Form von Zu- und Abbestellungen oder Umbestellungen im Umfang von bis zu 15 % der im jeweiligen Vorjahr geschuldeten Verkehrsleistung und insgesamt bis zu 25 % der in der Regelvertragslaufzeit geschuldeten Verkehrsleistung verlangen,

b) kurzfristig kalenderjährlich bis zu 1014 Einsatzstunden für Verstärkerfahrten zum Einsatz im gesamten Bedienungsgebiet des Auftraggebers abrufen,

c) verlangen, dass bei den nach der Leistungsbeschreibung einzusetzenden Fahrzeugen, soweit technisch machbar, weitere Ausstattungsmerkmale gegen Vergütung aus- bzw. nachgerüstet werden.

Näheres zu Optionen regeln die Vergabeunterlagen.

### **II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

### **II.2.14. Zusätzliche Angaben**

#### **II.2. Beschreibung**

#### **II.2.1. Bezeichnung des Auftrags**

Vergabe von Busverkehrsleistungen

Los-Nr.: 2

#### **II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)**

60112000 Öffentlicher Verkehr (Straße)

#### **II.2.3. Erfüllungsort**

NUTS-Code: DEA52 Dortmund, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: Dortmunder Stadtwerke AG Deggingstraße 40 44141 Dortmund

#### **II.2.4. Beschreibung der Beschaffung**

Los 2 umfasst Teile des Linienverkehrs im Stadtgebiet „Nordost“. Dies umfasst im Wesentlichen Leistungen auf den heutigen Linien 410, 411, 417, 420, 424, 427, 430, 436, E424, E436, E437 mit einem Umfang von derzeit jährlich ca. 480 000 Fahrplan-Kilometer. Die Fahrleistungen erfordern den Einsatz von ca. 10 Niederflur-Gelenkbussen (zzgl. Reserve). Näheres hierzu regeln die Vergabeunterlagen.

#### **II.2.5. Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

#### **II.2.6. Geschätzter Wert**

#### **II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Laufzeit in Monaten: 36

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Durch einseitige Erklärung des Auftraggebers 3 Mal um je weitere 12 Monate.

#### **II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

#### **II.2.11. Angaben zu Optionen**

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Der Auftraggeber besitzt die einseitige Option, das Verkehrsangebot durch Leistungsänderungen fortzuschreiben und/oder anzupassen. Der Auftraggeber kann daher insbesondere:

a) mengenmäßige Änderungen der Verkehrsleistungen in Form von Zu- und Abbestellungen oder Umbestellungen im Umfang von bis zu 15 % der im jeweiligen Vorjahr geschuldeten Verkehrsleistung und insgesamt bis zu 25 % der in der Regelvertragslaufzeit geschuldeten Verkehrsleistung verlangen,

b) kurzfristig kalenderjährlich bis zu 2499 Einsatzstunden für Verstärkerfahrten zum Einsatz im gesamten Bedienungsgebiet des Auftraggebers abrufen,

c) verlangen, dass bei den nach der Leistungsbeschreibung einzusetzenden Fahrzeugen, soweit technisch machbar, weitere Ausstattungsmerkmale gegen Vergütung aus- bzw. nachgerüstet werden.

Näheres zu Optionen regeln die Vergabeunterlagen.

#### **II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

#### **II.2.14. Zusätzliche Angaben**

##### **II.2. Beschreibung**

##### **II.2.1. Bezeichnung des Auftrags**

Vergabe von Busverkehrsleistungen

Los-Nr.: 3

##### **II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)**

60112000 Öffentlicher Verkehr (Straße)

### **II.2.3. Erfüllungsort**

NUTS-Code: DEA52 Dortmund, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: Dortmunder Stadtwerke AG Deggingstraße 40 44141 Dortmund

### **II.2.4. Beschreibung der Beschaffung**

Los 3 umfasst Teile des Linienverkehrs im Stadtgebiet „Innenstadt“. Dies umfasst im Wesentlichen Leistungen auf den heutigen Linien 410, 412, 420, 422, 436, 452, 453, E410, E422, E436, E453, E475 mit einem derzeitigen Umfang von derzeit jährlich ca. 718 000 Fahrplan-Kilometer.

Die Fahrleistungen erfordern den Einsatz von ca. 14 Niederflur-Linienbussen (zzgl. Reserve). Näheres hierzu regeln die Vergabeunterlagen.

### **II.2.5. Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

### **II.2.6. Geschätzter Wert**

### **II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Laufzeit in Monaten: 36

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Durch einseitige Erklärung des Auftraggebers 3 Mal um je weitere 12 Monate.

### **II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

### **II.2.11. Angaben zu Optionen**

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Der Auftraggeber besitzt die einseitige Option, das Verkehrsangebot durch Leistungsänderungen fortzuschreiben und/oder anzupassen. Der Auftraggeber kann daher insbesondere:

a) mengenmäßige Änderungen der Verkehrsleistungen in Form von Zu- und Abbestellungen oder Umbestellungen im Umfang von bis zu 15 % der im jeweiligen Vorjahr geschuldeten Verkehrsleistung und insgesamt bis zu 25 % der in der Regelvertragslaufzeit geschuldeten Verkehrsleistung verlangen,

b) kurzfristig kalenderjährlich bis zu 1182 Einsatzstunden für Verstärkerfahrten zum Einsatz im gesamten Bedienungsgebiet des Auftraggebers abrufen,

c) verlangen, dass bei den nach der Leistungsbeschreibung einzusetzenden Fahrzeugen, soweit technisch machbar, weitere Ausstattungsmerkmale gegen Vergütung aus- bzw. nachgerüstet werden.

Näheres zu Optionen regeln die Vergabeunterlagen.

### **II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

### **II.2.14. Zusätzliche Angaben**

#### **II.2. Beschreibung**

### **II.2.1. Bezeichnung des Auftrags**

Vergabe von Busverkehrsleistungen  
Los-Nr.: 4

### **II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)**

60112000 Öffentlicher Verkehr (Straße)

### **II.2.3. Erfüllungsort**

NUTS-Code: DEA52 Dortmund, Kreisfreie Stadt  
Hauptort der Ausführung: Dortmunder Stadtwerke AG Deggingsstraße 40 44141 Dortmund

### **II.2.4. Beschreibung der Beschaffung**

Los 4 umfasst Teile des Linienverkehrs im Stadtgebiet „Innenstadt“. Dies umfasst im Wesentlichen Leistungen auf den heutigen Linien 416, 445, 455, 460, E452, E455, E460, E475 mit einem derzeitigen Umfang von derzeit jährlich ca. 350 000 Fahrplan-Kilometer. Die Fahrleistungen erfordern den Einsatz von ca. 6 Niederflur-Gelenkbussen (zzgl. Reserve). Näheres hierzu regeln die Vergabeunterlagen.

### **II.2.5. Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

### **II.2.6. Geschätzter Wert**

### **II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Laufzeit in Monaten: 36  
Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja  
Beschreibung der Verlängerungen:  
Durch einseitige Erklärung des Auftraggebers 3 Mal um je weitere 12 Monate.

### **II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

### **II.2.11. Angaben zu Optionen**

Optionen: ja  
Beschreibung der Optionen:  
Der Auftraggeber besitzt die einseitige Option, das Verkehrsangebot durch Leistungsänderungen fortzuschreiben und/oder anzupassen. Der Auftraggeber kann daher insbesondere:  
a) mengenmäßige Änderungen der Verkehrsleistungen in Form von Zu- und Abbestellungen oder Umbestellungen im Umfang von bis zu 15 % der im jeweiligen Vorjahr geschuldeten Verkehrsleistung und insgesamt bis zu 25 % der in der Regelvertragslaufzeit geschuldeten Verkehrsleistung verlangen,  
b) kurzfristig kalenderjährlich bis zu 1 500 Einsatzstunden für Verstärkerfahrten zum Einsatz im gesamten Bedienungsgebiet des Auftraggebers abrufen,  
c) verlangen, dass bei den nach der Leistungsbeschreibung einzusetzenden Fahrzeugen, soweit technisch machbar, weitere Ausstattungsmerkmale gegen Vergütung aus- bzw. nachgerüstet werden.  
Näheres zu Optionen regeln die Vergabeunterlagen.

### **II.2.13.**

## **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

### **II.2.14. Zusätzliche Angaben**

#### **II.2. Beschreibung**

##### **II.2.1. Bezeichnung des Auftrags**

Vergabe von Busverkehrsleistungen  
Los-Nr.: 5

##### **II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)**

60112000 Öffentlicher Verkehr (Straße)

##### **II.2.3. Erfüllungsort**

NUTS-Code: DEA52 Dortmund, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: Dortmunder Stadtwerke AG Deggingsstraße 40 44141 Dortmund

##### **II.2.4. Beschreibung der Beschaffung**

Los 5 umfasst Teile des Linienverkehrs im Stadtgebiet „West“. Dies umfasst im Wesentlichen Leistungen auf den heutigen Linien 447, 462, 463, 465, 466, 470, 471, 472, E410, E447, E461, E462, E465, E470, E471, E472 mit einem derzeitigen Umfang von derzeit jährlich ca. 506.000 Fahrplan-Kilometer.

Die Fahrleistungen erfordern den Einsatz von ca. 5 Niederflur-Gelenkbussen und ca. 8 Niederflur-Linienbussen (jeweils zzgl. Reserve). Näheres hierzu regeln die Vergabeunterlagen.

##### **II.2.5. Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

##### **II.2.6. Geschätzter Wert**

##### **II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Laufzeit in Monaten: 36

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Durch einseitige Erklärung des Auftraggebers 3 Mal um je weitere 12 Monate.

##### **II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

##### **II.2.11. Angaben zu Optionen**

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Der Auftraggeber besitzt die einseitige Option, das Verkehrsangebot durch

Leistungsänderungen fortzuschreiben und/oder anzupassen. Der Auftraggeber kann daher insbesondere:

a) mengenmäßige Änderungen der Verkehrsleistungen in Form von Zu- und Abbestellungen oder Umbestellungen im Umfang von bis zu 15 % der im jeweiligen Vorjahr geschuldeten Verkehrsleistung und insgesamt bis zu 25 % der in der Regelvertragslaufzeit geschuldeten Verkehrsleistung verlangen,

- b) kurzfristig kalenderjährlich bis zu 1 926 Einsatzstunden für Verstärkerfahrten zum Einsatz im gesamten Bedienungsgebiet des Auftraggebers abrufen,  
c) verlangen, dass bei den nach der Leistungsbeschreibung einzusetzenden Fahrzeugen, soweit technisch machbar, weitere Ausstattungsmerkmale gegen Vergütung aus- bzw. nachgerüstet werden.  
Näheres zu Optionen regeln die Vergabeunterlagen.

### **II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

### **II.2.14. Zusätzliche Angaben**

#### **II.2. Beschreibung**

##### **II.2.1. Bezeichnung des Auftrags**

Vergabe von Busverkehrsleistungen  
Los-Nr.: 6

##### **II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)**

60112000 Öffentlicher Verkehr (Straße)

##### **II.2.3. Erfüllungsort**

NUTS-Code: DEA52 Dortmund, Kreisfreie Stadt  
Hauptort der Ausführung: Dortmunder Stadtwerke AG Degglingstraße 40 44141 Dortmund

##### **II.2.4. Beschreibung der Beschaffung**

Los 6 umfasst Teile des Linienverkehrs im Stadtgebiet „Nordwest“. Dies umfasst im Wesentlichen Leistungen auf den heutigen Linien 461, 469, 471, 472, 474, 476, E461, E462, E465, E469, E470, E472, E480, E481 mit einem derzeitigen Umfang von derzeit jährlich ca. 370 000 Fahrplan-Kilometer.  
Die Fahrleistungen erfordern den Einsatz von ca. 6 Niederflur-Gelenkbussen und ca. 4 Niederflur-Linienbussen (jeweils zzgl. Reserve). Näheres hierzu regeln die Vergabeunterlagen.

##### **II.2.5. Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

##### **II.2.6. Geschätzter Wert**

##### **II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Laufzeit in Monaten: 36  
Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja  
Beschreibung der Verlängerungen:  
Durch einseitige Erklärung des Auftraggebers 3 Mal um je weitere 12 Monate.

##### **II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

##### **II.2.11. Angaben zu Optionen**

Optionen: ja  
Beschreibung der Optionen:

Der Auftraggeber besitzt die einseitige Option, das Verkehrsangebot durch Leistungsänderungen fortzuschreiben und/oder anzupassen. Der Auftraggeber kann daher insbesondere:

- a) mengenmäßige Änderungen der Verkehrsleistungen in Form von Zu- und Abbestellungen oder Umbestellungen im Umfang von bis zu 15 % der im jeweiligen Vorjahr geschuldeten Verkehrsleistung und insgesamt bis zu 25 % der in der Regelvertragslaufzeit geschuldeten Verkehrsleistung verlangen,
  - b) kurzfristig kalenderjährlich bis zu 1 839 Einsatzstunden für Verstärkerfahrten zum Einsatz im gesamten Bedienungsgebiet des Auftraggebers abrufen,
  - c) verlangen, dass bei den nach der Leistungsbeschreibung einzusetzenden Fahrzeugen, soweit technisch machbar, weitere Ausstattungsmerkmale gegen Vergütung aus- bzw. nachgerüstet werden.
- Näheres zu Optionen regeln die Vergabeunterlagen.

#### **II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

#### **II.2.14. Zusätzliche Angaben**

##### **II.2. Beschreibung**

##### **II.2.1. Bezeichnung des Auftrags**

Vergabe von Busverkehrsleistungen  
Los-Nr.: 7

##### **II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)**

60112000 Öffentlicher Verkehr (Straße)

##### **II.2.3. Erfüllungsort**

NUTS-Code: DEA52 Dortmund, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: Dortmunder Stadtwerke AG Degglingstraße 40 44141 Dortmund

##### **II.2.4. Beschreibung der Beschaffung**

Los 7 umfasst Teile des Linienverkehrs im gesamten Stadtgebiet mit Kleinbussen. Dies umfasst im Wesentlichen Leistungen auf den heutigen Linien 417, 424, 425, 426, 465, 471, 473, 474, 476, 477, E410 mit einem derzeitigen Umfang von derzeit jährlich ca. 392 000 Fahrplan-Kilometer.

Die Fahrleistungen erfordern den Einsatz von ca. 4 Kleinbussen (zzgl. Reserve). Näheres hierzu regeln die Vergabeunterlagen.

##### **II.2.5. Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

##### **II.2.6. Geschätzter Wert**

##### **II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Laufzeit in Monaten: 36

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Durch einseitige Erklärung des Auftraggebers 3 Mal um je weitere 12 Monate.

## **II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

## **II.2.11. Angaben zu Optionen**

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Der Auftraggeber besitzt die einseitige Option, das Verkehrsangebot durch Leistungsänderungen fortzuschreiben und/oder anzupassen. Der Auftraggeber kann daher insbesondere:

a) mengenmäßige Änderungen der Verkehrsleistungen in Form von Zu- und Abbestellungen oder Umbestellungen im Umfang von bis zu 15 % der im jeweiligen Vorjahr geschuldeten Verkehrsleistung und insgesamt bis zu 25 % der in der Regelvertragslaufzeit geschuldeten Verkehrsleistung verlangen,

b) kurzfristig kalenderjährlich bis zu 1 095 Einsatzstunden für Verstärkerfahrten zum Einsatz im gesamten Bedienungsgebiet des Auftraggebers abrufen,

c) verlangen, dass bei den nach der Leistungsbeschreibung einzusetzenden Fahrzeugen, soweit technisch machbar, weitere Ausstattungsmerkmale gegen Vergütung aus- bzw. nachgerüstet werden.

Näheres zu Optionen regeln die Vergabeunterlagen.

## **II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

## **II.2.14. Zusätzliche Angaben**

### **II.2. Beschreibung**

#### **II.2.1. Bezeichnung des Auftrags**

Vergabe von Busverkehrsleistungen

Los-Nr.: 8

#### **II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)**

60112000 Öffentlicher Verkehr (Straße)

#### **II.2.3. Erfüllungsort**

NUTS-Code: DEA52 Dortmund, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: Dortmunder Stadtwerke AG Deggingsstraße 40 44141 Dortmund

#### **II.2.4. Beschreibung der Beschaffung**

DSW21 und die Flughafen Dortmund GmbH beschaffen mit Los 8 den Linienverkehr der Airport Linien „Airport-Express“, „Airport-Shuttle“, die heutige Linie 490 und einen E-Wagen im Schülerverkehr. Das Los hat einen Umfang von derzeit jährlich ca. 466 000 Fahrplan-Kilometer.

Die Fahrleistungen erfordern den Einsatz von ca. 5 Niederflur-Linienbussen (zzgl. Reserve).

Näheres hierzu regeln die Vergabeunterlagen.

#### **II.2.5. Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

#### **II.2.6. Geschätzter Wert**

#### **II.2.7.**

## **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Laufzeit in Monaten: 36

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Durch einseitige Erklärung des Auftraggebers 3 Mal um je weitere 12 Monate.

### **II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

### **II.2.11. Angaben zu Optionen**

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Der Auftraggeber besitzt die einseitige Option, das Verkehrsangebot durch Leistungsänderungen fortzuschreiben und/oder anzupassen. Der Auftraggeber kann daher insbesondere:

- a) mengenmäßige Änderungen der Verkehrsleistungen in Form von Zu- und Abbestellungen oder Umbestellungen im Umfang von bis zu 15 % der im jeweiligen Vorjahr geschuldeten Verkehrsleistung und insgesamt bis zu 25 % der in der Regelvertragslaufzeit geschuldeten Verkehrsleistung verlangen,
- b) kurzfristig kalenderjährlich bis zu 420 Einsatzstunden für Verstärkerfahrten zum Einsatz im gesamten Bedienungsgebiet des Auftraggebers abrufen,
- c) verlangen, dass bei den nach der Leistungsbeschreibung einzusetzenden Fahrzeugen, soweit technisch machbar, weitere Ausstattungsmerkmale gegen Vergütung aus- bzw. nachgerüstet werden.

Näheres zu Optionen regeln die Vergabeunterlagen.

### **II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

### **II.2.14. Zusätzliche Angaben**

## **Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

---

### **III.1. Teilnahmebedingungen**

#### **III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Die unter Ziffer III.1.1) geforderten Erklärungen und Nachweise sind vom Bewerber und bei Bewerbergemeinschaften jeweils von allen Mitgliedern vorzulegen. Ausländische Bewerber haben gleichwertige Nachweise der für sie zuständigen Behörde/Institution ihres Heimatlandes beizubringen. Diese sind auf Nachfrage des Auftraggebers ins Deutsche zu übersetzen, was in diesem Fall durch eine beglaubigte Übersetzung geschehen muss.

Folgende Eigenerklärungen und Nachweise sind einzureichen:

1. Aktueller Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Herkunftslandes. Falls keine Eintragungspflicht im Handelsregister besteht, eine formlose Erklärung, weshalb für den Bieter keine Eintragungspflicht besteht und darüber, wer die vertretungsberechtigten Personen sind,
2. Aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft,

3. Soweit zutreffend: Bewerbergemeinschaftserklärung. Hierfür ist das Formular I „Erklärung der Bewerbergemeinschaft“ zu verwenden,
4. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB. Diese Erklärungen können durch die Abgabe des den Vergabeunterlagen beigefügten Formulars II „Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen“ erbracht werden,
5. Erklärung zu § 19 Abs. 3 MiLoG. Hierfür ist das Formblatt III „Erklärung zu § 19 Abs. 3 MiLoG“ zu verwenden,
6. Eigenerklärung zur Anti-Terror-Erklärung nach §§ 18 und 19 Außenwirtschaftsgesetz. Hierfür ist das Formular IV „Eigenerklärung zur Anti-Terror-Erklärung“ zu verwenden.

### **III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Die unter Ziffer III.1.2) geforderten Erklärungen und Nachweise sind vom Bewerber bzw. einer Bewerbergemeinschaft als solcher oder getrennt von jedem Mitglied vorzulegen. Im Übrigen gilt das unter Ziffer III.1.1) ausgeführte. Geforderte Erklärungen/Nachweise sind:

1. Eigenerklärung, dass der Bewerber eine Betriebshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen in Höhe von 2,5 Mio. EUR für Personenschäden, 2,5 Mio. EUR für Sachschäden und 250 000 EUR für Vermögensschäden sowie 20 000 EUR bei Tätigkeits- und Bearbeitungsschäden je Schadensfall hat bzw. im Auftragsfall unverzüglich abschließen wird. Die Maximierung der Ersatzleistungen muss mindestens das 2-fache der genannten Deckungssummen pro Jahr betragen. Hierzu ist das Formular V „Erklärung zu der Betriebshaftpflichtversicherung“ zu verwenden.
2. Eigenerklärung über den Gesamtumsatz in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren und über den Umsatz im Bereich der Busverkehrsleistungen im Linienverkehr i. S. v. § 42 PBefG, ohne Verkehrsleistungen gemäß §§ 42a, 43-49 PBefG (vergleichbarer Umsatz). Hierzu ist das Formular VI „Erklärung zu den Umsätzen“ zu verwenden.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Bei Ziffer 1: Die angegebenen Deckungssummen dürfen nicht unterschritten werden.

Bei Ziffer 2: Für Los 1 wird der Bewerber nur dann als geeignet angesehen, wenn die Summe des vergleichbaren Umsatzes der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre 0,7 Mio. EUR netto im Mittel erreicht oder überschritten worden ist.

Für Los 2 wird der Bewerber nur dann als geeignet angesehen, wenn die Summe des vergleichbaren Umsatzes der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre 0,6 Mio. EUR netto im Mittel erreicht oder überschritten worden ist.

Für Los 3 wird der Bewerber nur dann als geeignet angesehen, wenn die Summe des vergleichbaren Umsatzes der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre 0,8 Mio. EUR netto im Mittel erreicht oder überschritten worden ist.

Für Los 4 wird der Bewerber nur dann als geeignet angesehen, wenn die Summe des vergleichbaren Umsatzes der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre 0,4 Mio. EUR netto im Mittel erreicht oder überschritten worden ist.

Für Los 5 wird der Bewerber nur dann als geeignet angesehen, wenn die Summe des vergleichbaren Umsatzes der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre 0,6 Mio. EUR netto im Mittel erreicht oder überschritten worden ist.

Für Los 6 wird der Bewerber nur dann als geeignet angesehen, wenn die Summe des vergleichbaren Umsatzes der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre 0,4 Mio. EUR netto im Mittel erreicht oder überschritten worden ist.

Für Los 7 wird der Bewerber nur dann als geeignet angesehen, wenn die Summe des vergleichbaren Umsatzes der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre 0,5 Mio. EUR netto im Mittel erreicht oder überschritten worden ist.

Für Los 8 wird der Bewerber nur dann als geeignet angesehen, wenn die Summe des vergleichbaren Umsatzes der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre 0,5 Mio. EUR netto im Mittel erreicht oder überschritten worden ist.

Bei Bewerbungen auf mehrere Lose:

Bewerber müssen sich noch nicht im Teilnahmewettbewerb für ein Angebot auf ein Los oder mehrere Lose festlegen. D. h. ein Teilnahmeantrag/eine Bewerbung kann in Bezug auf ein Los, mehrere Lose oder alle Lose abgegeben werden.

Wird beabsichtigt, nach Ablauf des Teilnahmewettbewerbs für mehrere Lose ein Angebot einzureichen, ist dreierlei zu beachten:

1. Es kann höchstens auf bis zu 4 Lose ein Angebot eingereicht werden (Angebotslimitierung).
2. Der Umsatznachweis muss jedes einzelne der Lose, auf die ein Angebot gelegt werden soll, abdecken. D. h. bspw. der Bieter/die Bietergemeinschaft muss mit seinem/ihrem Teilnahmeantrag bei einem Angebot auf die Lose 2, 4, 5 und 6 die Umsatzanforderung der Lose 2, 4, 5 und 6 in Summe nachgewiesen haben.
3. Der Auftraggeber benennt daher gegenüber dem Bewerber im Rahmen der Aufforderung zur Angebotsabgabe die für eine Angebotsabgabe in Betracht kommenden Lose und Loskombinationen. Dabei berücksichtigt der Auftraggeber zugleich die Mindestanforderungen in Bezug auf die geforderten Referenzen gem. Ziffer III.1.3) dieser Bekanntmachung. Auf das dort bezeichnete Prozedere wird insoweit verwiesen. Der Bieter kann sodann frei wählen, auf welches der benannten Lose bzw. welche der benannten Loskombinationen er ein Angebot einreicht. Die Angebotslimitierung (max. zulässig sind Angebote auf 4 Lose) wird bei den vom Auftraggeber benannten Loskombinationen berücksichtigt.

### **III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

1. Erklärung: Hauptsitz des Unternehmens, Standorte, Verkehrsleiter, Betriebsleiter, Vollzeitstellen im letzten abg. GJ insg., davon Busfahrer, Tarifvertrag und Organisationsstruktur, aktueller Busbestand (Flottenstruktur, Alter und Ausstattungsmerkmale). Hierfür ist das Formular VII zu verwenden.

Zum Nachweis der Referenzen ist das Formular VIII zu verwenden. Bei Losen 1-7 zählen Verkehrsleistungen gem. §§ 42a, 43-49 PBefG nicht. Der Nachweis kann durch Vorlage einer oder mehrerer Referenzen erfolgen.

2. Los 1: (2.1): Busverkehrsleistungen im Linienverkehr i. S. v. § 42 PBefG (2.2): innerhalb mindestens eines Jahres in den letzten 3 Kalenderjahren (2018-2020) (2.2.1): über mindestens 575 000 erbrachte Fahrplan-Kilometer und (2.2.2) bei denen durchschnittlich mindestens 3 unterschiedliche Niederflur-Linienbusse oder – Gelenkbusse gleichzeitig eingesetzt wurden.

3. Los 2: (3.1): Busverkehrsleistungen im Linienverkehr i. S. v. § 42 PBefG (3.2) innerhalb mindestens eines Jahres in den letzten 3 Kalenderjahren (2018-2020) (3.2.1): über mindestens 480 000 erbrachte Fahrplan-Kilometer und (3.2.2): bei denen durchschnittlich mindestens 2 unterschiedliche Niederflur-Linienbusse oder –Gelenkbusse gleichzeitig eingesetzt wurden.

4. Los 3: (4.1): Busverkehrsleistungen im Linienverkehr i. S. v. § 42 PBefG (4.2): innerhalb mindestens eines Jahres in den letzten 3 Kalenderjahren (2018-2020) (4.2.1): über mindestens 700 000 erbrachte Fahrplan-Kilometer und (4.2.2): bei denen durchschnittlich mindestens 3 unterschiedliche Niederflur-Linienbusse oder –Gelenkbusse gleichzeitig eingesetzt wurden. Der Nachweis kann durch Vorlage einer oder mehrerer Referenzen erfolgen.

5. Los 4: (5.1): Busverkehrsleistungen im Linienverkehr i. S. v. § 42 PBefG (5.2): innerhalb mindestens eines Jahres in den letzten 3 Kalenderjahren (2018-2020) (5.2.1): über

mindestens 350 000 erbrachte Fahrplan-Kilometer und (5.2.2): bei denen durchschnittlich mindestens 2 unterschiedliche Niederflur-Linienbusse oder –Gelenkbusse gleichzeitig eingesetzt wurden.

6. Los 5: (6.1): Busverkehrsleistungen im Linienverkehr i. S. v. § 42 PBefG (6.2): innerhalb mindestens eines Jahres in den letzten 3 Kalenderjahren (2018-2020) (6.2.1): über mindestens 500 000 erbrachte Fahrplan-Kilometer und (6.2.2): bei denen durchschnittlich mindestens 3 unterschiedliche Niederflur-Linienbusse oder –Gelenkbusse gleichzeitig eingesetzt wurden.

7. Los 6: (7.1): Busverkehrsleistungen im Linienverkehr i. S. v. § 42 PBefG (7.2): innerhalb mindestens eines Jahres in den letzten 3 Kalenderjahren (2018-2020) (7.2.1): über mindestens 370 000 erbrachte Fahrplan-Kilometer und (7.2.2): bei denen durchschnittlich mindestens 2 unterschiedliche Niederflur-Linienbusse oder –Gelenkbusse gleichzeitig eingesetzt wurden.

8. Los 7: (8.1): Busverkehrsleistungen im Linienverkehr i. S. v. § 42 PBefG (8.2): innerhalb mindestens eines Jahres in den letzten 3 Kalenderjahren (2018-2020) (8.2.1): über mindestens 390 000 erbrachte Fahrplan-Kilometer und (8.2.2): bei denen durchschnittlich mindestens 2 unterschiedliche Kleinbusse oder Niederflur-Linienbusse oder -Gelenkbusse gleichzeitig eingesetzt wurden.

9. Los 8: (9.1): Busverkehrsleistungen im Linienverkehr i. S. v. § 42 und/oder § 43 PBefG (Verkehrsleistungen gemäß §§ 42a, 46-49 PBefG werden nicht berücksichtigt) (9.2): innerhalb mindestens eines Jahres in den letzten 3 Kalenderjahren (2018-2020) (9.2.1): über mindestens 450 000 erbrachte Fahrplan-Kilometer und (9.2.2): bei denen durchschnittlich mindestens 2 unterschiedliche Niederflur-Linienbusse oder -Gelenkbusse gleichzeitig eingesetzt wurden.

10. Nachweis wahlweise einer Bescheinigung der zuständigen Industrie- und Handelskammer (IHK) über die fachliche Eignung gem. §§ 3, 4, 6, 7 PBZugV vom Bieter selbst oder einer zur Führung der Geschäfte bestellten Person. Oder: Vorlage einer gültigen Urkunde gemäß § 42 PBefG. Oder: Vorlage einer gültigen Urkunde nach §§ 48, 49 PBefG.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Bei Bewerbungen auf nur ein Los gelten als Mindeststandards die jeweiligen Anforderungen III. 1.3) Ziffer 1 bis 10 allesamt.

Bei Bewerbungen auf mehrere Lose:

1. Bewerber müssen sich noch nicht im Teilnahmewettbewerb für ein Angebot auf ein Los oder mehrere Lose festlegen. D.h. ein Teilhmeantrag/eine Bewerbung kann in Bezug auf ein Los, mehrere Lose oder alle Lose abgegeben werden.

2. Bewirbt sich ein Bewerber auf mehrere Lose, prüft der Auftraggeber die Eignung zunächst für jedes Los gesondert und sodann für jede mathematisch mögliche Kombination der Lose, die in der Bewerbung angegeben sind. Dabei werden jedoch nur Kombinationen mit max. 4 Losen gebildet, weil nach Ablauf des Teilnahmewettbewerbs Angebote auf max. 4 Lose zulässig sind (Angebotslimitierung). D.h., es werden Lose in Kombinationen bzw. Gruppen mit 2, 3 und 4 Losen gebildet und für jede dieser Gruppen wird geprüft, ob die Referenz-Mindestanforderungen für diese Gruppe von Losen erfüllt sind.

3. Dabei gelten für eine gebildete Kombination/Gruppe von Losen folgende Mindestanforderungen:

3.1. Nachweis über die Erbringung von Busverkehrsleistungen im Linienverkehr i. S. v. § 42 PBefG (Verkehrsleistungen gemäß §§ 42a, 43-49 PBefG werden nicht berücksichtigt)

3.2. über mindestens so viele Fahrplan-Kilometer, wie sich dies aus der Summe der geforderten Fahrplan-Kilometer für jedes Los (s. oben) ergibt. [Bsp.: Für Los 1 und 2 wären dies 480 000 + 575 000 km = 1 055 000 km] und

- 3.3. mit mindestens so vielen unterschiedliche Busse, wie sich dies aus der Summe der geforderten Busse für jedes Los (s. oben) ergibt. [Bsp.: Für Los 1 und 2 wären dies 2 + 3 = 5 unterschiedliche Niederflur-Linienbusse oder -Gelenkbusse] und
- 3.4. innerhalb mindestens eines Jahres in den letzten 3 Kalenderjahren (2018-2020).
4. Die Erfüllung der gem. (3.1 bis 3.4) festgelegten Mindestanforderungen können durch eine Referenz oder durch mehrere Referenzen unter Verwendung des Formulars VIII nachgewiesen werden.
5. Sonderregelung, wenn die gem. (2) gebildete Gruppe der Lose das Los 7 umfasst: In dem Fall reicht es für 390 000 Fahrplan-Kilometer der für die Gruppe insgesamt geforderten Fahrplan-Kilometer auch aus, wenn diese km mit Kleinbussen erbracht wurden. Dies kann durch ein oder mehrere Referenzen erfolgen, die die Anforderungen gem. Ziffer III.1.3, 8. dieser Bekanntmachung erfüllen.
6. Sonderregelung, wenn die gem. (2) gebildete Gruppe der Lose das Los 8 umfasst: In dem Fall reicht es für 450 000 Fahrplan-Kilometer der für die Gruppe insgesamt geforderten Fahrplan-Kilometer auch aus, wenn diese km durch die Erbringung von Busverkehrsleistungen im Linienverkehr i. S. v. § 43 PBefG (Verkehrsleistungen gemäß §§ 42a, 46-49 PBefG werden nicht berücksichtigt) nachgewiesen werden. Dies kann durch ein oder mehrere Referenzen erfolgen, die die Anforderungen gem. Ziffer III.1.3, 9. Dieser Bekanntmachung erfüllen.
7. Aus diesem Vorgehen ergibt sich, für welche Lose oder welche Loskombinationen bzw. Gruppe von Losen ein Bewerber die Referenz-Mindestanforderungen gem. (3) nachgewiesen hat.
8. Der Auftraggeber teilt jedem Bewerber nach Ablauf des Teilnahmewettbewerbs mit, für welches Los und ggf. welche Loskombinatione(n) er seine Eignung nachgewiesen hat.
9. Der Bewerber kann dann frei wählen, auf welches benannte Los/welches der benannten Lose er ein Angebot abgibt.

### **III.1.6. Geforderte Kautionen oder Sicherheiten**

Siehe Ausschreibungsunterlagen.

### **III.1.7. Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf Vorschriften, in denen sie enthalten sind**

Siehe Ausschreibungsunterlagen.

### **III.1.8. Rechtsform, die die Unternehmensgruppe, der der Auftrag erteilt wird, haben muss**

Siehe Ausschreibungsunterlagen.

## **III.2. Bedingungen für den Auftrag**

### **III.2.1. Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten. Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

§§ 3 ff. PBZugV

### **III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags**

Siehe Ausschreibungsunterlagen.

### **III.2.3. Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

## **Abschnitt IV: Verfahren**

---

## **IV.1. Beschreibung**

### **IV.1.1. Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb

### **IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

### **IV.1.4. Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote

### **IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

## **IV.2. Verwaltungsangaben**

### **IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 16/04/2021 Ortszeit: 12:00

### **IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

### **IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können**

Deutsch

## **Abschnitt VI: Weitere Angaben**

---

### **VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

### **VI.3. Zusätzliche Angaben**

1. Das vom Auftraggeber durchgeführte Verfahren ist ein Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb nach Maßgabe der SektVO. Die vergaberechtlichen Grundsätze der Transparenz des Verfahrens und der Gleichbehandlung aller Bewerber werden im gesamten Verfahren streng beachtet. Der Auftraggeber behält sich vor, den Auftrag auf der Grundlage der Erstangebote zu vergeben, ohne in Verhandlungen einzutreten.

2. Diese Bekanntmachung leitet den vorgeschalteten Teilnahmewettbewerb ein.

3. Ein Bewerber oder eine Bewerbergemeinschaft kann andere Unternehmen als Eignungsverleiher bezogen auf die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit einsetzen. Für die Benennung eines Unternehmens als Eignungsverleiher bezogen auf die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit hat der Bewerber zusätzlich einzureichen:

i) Formular VI gemäß Abschnitt III.1.2) der EU-weiten Bekanntmachung,

ii) die unter Abschnitt III.1.1) der EU-weiten Bekanntmachung aufgeführten Unterlagen jeweils allesamt von dem Eignungsverleiher (also Formulare II), III), IV) und Handelsregisterauszug),

iii) eine Verpflichtungserklärung von dem Eignungsverleiher unter Verwendung des Formulars IX.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein anderes Unternehmen nicht nur ein selbständiges, von dem Bewerber rechtlich verschiedenes Unternehmen sein kann, sondern hierunter auch ein konzernverbundenes/-angehöriges Unternehmen zu verstehen ist.

4. Die von Bewerbern erbetenen, personenbezogenen Angaben werden im Rahmen des Vergabeverfahrens verarbeitet und gespeichert (Datenschutzklausel). Die Angaben sind Voraussetzung für die Berücksichtigung eines Teilnahmeantrages/Angebotes. Ein

entsprechendes Informationsblatt „Information über die Verarbeitung personenbezogener Daten“ ist der Vergabeunterlage beigelegt.

5. Im Anschluss an den Teilnahmewettbewerb werden die ausgewählten Bewerber zur Abgabe eines Angebotes auf Basis der Vergabeunterlagen aufgefordert. In den Vergabeunterlagen werden den Bietern weitere Projektinformationen und die Zuschlagskriterien mitgeteilt. Die Vergabeunterlagen sind ebenfalls von Beginn des Verfahrens an über die angegebene Internetplattform abrufbar.

Bekanntmachungs-ID: CXPSYDFYS2S

#### **VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

##### **VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster

Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9

Ort: Münster

Postleitzahl: 48147

Land: Deutschland

Telefon: +49 25141-110

Fax: +49 2514112-525

##### **VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

- 1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber/Bieter gemäß § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen,
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen,
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen,
- 4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

#### **VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**

16/03/2021